Ramersdorf | Perlach | Berg am Laim

Hans-Pinsel-Str. 9b · 85540 Haar/München · Telefon (089) 462 33 55 · info@hallo-verlag.de Gesamtauflage (Mi. u. Sa.) 317 440 · Ramersdorf-Perlach-Berg am Laim 51.423

### RAMERSDORF

# Büroflächen an Stadt übergeben

In Ramersdorf wurde ein Bürokomplex im Kustermannpark revitalisiert statt abgerissen. Die Maßnahme gilt als umweltfreundlicher. Im Rahmen der Klima-Wende hat die Stadt ihre Chance gewittert. Sie hat teilweise Rijroräume ühernommen und wird sich in Zukunft einguartieren. Unter dem Motto "graue Energie erhalten" soll dem Gebäude ein zweites Leben geschenkt werden.



### LOKALES

BERG AM LAIM

**Publikum** 

**SEITE 3** 

MÜNCHEN

Gedenken an

## **HALLO-TIPP**

Rock'n'Roll lernen beim Verein TSG München SEITE 10

### RAMERSDORE

Polizeieinsatz nach

**SEITE 6** 

RAMERSDORF

Theater **SEITE 12** 

### **DER DIREKTE DRAHT**

Redaktion:

Kundenberatung: verlagsleitung@hallo-verlag.de

Zustellung:

info@hallo-verlag.de

erwünscht

Allerheiligen SEITE4

Messerangriff SEITE 5

NEUPERLACH

Hilfe bei der

Reparatur

ost@hallo-verlag.de

zustellung@hallo-verlag.de Kleinanzeigen:



Die dritte Bürgermeisterin Verena Dietl (Bildmitte vorne), der Vorsitzende des Bezirksausschusses Berg am Laim, Alexander Friedrich (ganz links), und Alt-Oberbürgermeister Christian Ude (zweiter von rechts) machten sich beim FC Phönix ein Bild vom Rasen. Die Umwandlung eines Ascheplatzes in einen Kunstrasenfeld wurde bei dem Termin bestätigt. Mehr dazu auf Seite 3. Foto: FC Phönix Foto: FC Phönix

# **Neue Details zur Geothermie-Anlage**

## Auf dem Michaelibad-Areal soll künftig Energie gewonnen werden

RAMERSDORF-PERLACH Grundsätzlich begrüßen die Lokalpolitiker des 16. Stadtbezirks die Technologie der erneuerbaren beziehungsweise regenerativen Energie.

Bisher waren die Informationen seitens der Stadt zu der geplanten Geothermie-Anlage auf dem Areal des Michaelibads allerdings eher dürftig. Der Bezirksausschuss (BA)

Ramersdorf-Perlach hat angesichts seiner Unzufriedenheit in der Juli-Sitzung einen Sieben-Punkte-Plan ausgearbeitet. um konkrete Antworten einzufordern. Die Stadtwerke

München (SWM) haben sich nun zu den offenen Angelegenheiten, wie zum Beispiel Lärmschutz, Bürgerbeteiligung oder Baumfällungen, geäußert.

**MEHR AUF SEITE 2** 



\* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100,000 km Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2017/1151 SpaceStar BASIS 1.2 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang, Kraftstoffverbrauch (I/100 km) innerorts 5,4; außerorts 4,0; kombiniert 4,5. CO2-Emission (g/km) kombiniert CO2: 104. Effizienzklasse C. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

**1|**Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten. 2 | Hauspreis SpaceStarBASIS 1.2 Benziner 52 kW (71PS) 5-Gang, solange Vorrat reicht.

RADLMAIER

MOBIL ERFAHREN

Karl Radlmaier GmbH

Putzbrunner Straße 89 · 81739 München Telefon 089/673 49 00 www.mitsubishi.autohaus-radlmaier.de



Bürgermeisterin Verena Dietl zu Besuch in Berg am Laim

# Der Rasen kann kommen

Der FC Phönix München darf sich im nächsten Jahr auf einen Kunstrasen freuen. Das wurde nun bei einem Treffen bestätigt.

Anfang Oktober hat der FC Phönix München Vertreter der Stadt München zu einem Ortstermin empfangen dürfen. Die dritte Bürgermeisterin der Stadt München, Verena Dietl (SPD), gab sich gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Bezirksausschusses (BA) Berg am Laim, Alexander Friedrich (SPD), die Ehre, um Vertretern des Vereins unter Leitung des Vorsitzenden Christian Tholl, die Finanzierung eines Kunstrasenplatzes zu bestätigen. Zur freudigen Überraschung von Bürgermeisterin Dietl konnte die Vereinsführung einen langjährigen Wegbegleiter ihrer politischen Laufbahn und Kenner des Vereins. Alt-OB Christian Ude, ebenfalls für den Termin gewinnen.

Dietl bekräftigte beim Besuch einen Pressebericht der Vorwoche, wonach die SPD-Stadtratsfraktion ein Investitions-Programm aus ihrem Budget - nicht einem Budget aus einem der Referate der Stadt München - auflegt, in dem unter anderem die Wandlung des Ascheplatzes in einen Kunstrasen auf der Anlage des FC Phönix finanziert wird. Das Geld wird bereits zum Start des Haushaltsjahres 2022 eingestellt und verfügbar sein.

Vor Ort konnten sich die Bürgermeisterin und der BA-Vorsitzende vom sanierungs-



Beim Verein Phönix München wird ein Ascheplatz in ein Kunst-Foto: Federico Gambarini/dpa rasenfeld verwandelt.

bedürftigen Zustand des Ascheplatzes und der Flutlichtanlage ein Bild machen. Im Gespräch mit den Vereinvertretern konnten beide einen Eindruck davon gewinnen, was es für den großen Stadtteil-Verein bedeutet, unter den aktuellen Bedingungen den Spielbetrieb für seine drei Herren- und 23 Jugendmann-

schaften mit knapp 400 Spieler aufrechtzuerhalten.

**LOKALES** 

Damit finden die jahrelangen, ausdauernden Bemühungen des Vereins, den nicht mehr zeitgemäßen Ascheplatz in einen Kunstrasen zu wandeln, nun ein positives Ende.

Wenn alles gut läuft, kann die Sanierung bereits im Frühjahr

# **Wunsch nach Publikum**

BERG AM LAIM Während der Pandemie-Zeiten, zu denen öffentliche Kulturveranstaltungen noch nicht möglich waren. richtete Fredy Mai sogenannte Hof-Konzerte (*HALLO* berichtete) aus. Er stand singend und Gitarre spielend im Vorhof einer Siedlung und beglückte damit seine Nachbarn. Der Vollblut-

musiker sehnt sich nach diesen Momenten, die für jeden Künstler größten Spaß bedeuten und möchte gerne wieder vor Publikum auftreten. Die Beschränkung haben sich gelockert, deshalb blickt Mai zuversichtlich in die Zukunft. Er nimmt Kontaktanfragen unter der Telefonnummer 43 10 82 53 entgegen.

# **Mehr Sauberkeit**

BERG AM LAIM Die Berg am Laimer SPD hat in einem Antrag gefordert, dass die Wohnungsbaugesellschaft GWG künftig saubere und nutzbare Spielplätze und Grünanlagen in der Maikäfersiedlung sicherstellt. Es würden sich Beschwerden von Anwohnern häufen, dass die Hausverwaltung nicht oder verzögert auf entsprechende Anfragen von Bewohnern reagieren würde. Teilweise würden Mülleimer in den Anlagen

monatelang nicht geleert, außerdem gebe es Unmengen an herumliegenden Zigarettenkippen. Einige Sandkästen seien zudem zum Teil zugewachsen und Bänke vermoost. Laut Referat für Stadtplanung und Bauordnung prüft die GWG derzeit die Möglichkeiten zur bestmöglichen Säuberung der Bänke, sowie der Sandflächen der Anlage. Die Leerung der Mülleimer in Grünanlagen würde mindestens einmal wöchentlich erfolgen.





- Alltagsbegleitung Professionelle
- Seniorenbetreuung Betreuung demenziell Erkrankter
- Haushaltshilfe
- Unterstützung bei der Grundpflege
- Gemeinsame Unternehmungen
- Schreibservice
- Ordnung im Haushalt

Gerne sind wir auch für Sie da. Bitte kontaktieren Sie uns!

Telefon +(89) 4 02 87 97 90 • Hofangerstraße 11 • 81735 München www.vivacus-muc.de · info@vivacus-muc.de

